

<p>Allgemein</p>	<p>Holzerstörende Insekten können Holz als Behausung (z.B. Ameisen) oder als Nahrung, manchmal auch zu beiden Zwecken benutzen.</p> <p>Die Schäden entstehen dabei durch den Fraß der Larven im Holz. Der Fraß von Fluglöchern/ Schlupflöchern hingegen ist nicht von Bedeutung.</p> <p>Die verschiedenen Insektenarten finden sich in Nadelholz bzw. Laubholz, im Splint- oder Kernholz, der Bastschicht, im saftfrischen, feuchten oder trockenem Holz. Manche Arten bevorzugen sogar durch Pilze vorgeschädigtes Laub- oder Nadelholz.</p> <p>Als Nahrung dienen dabei hauptsächlich die Eiweißstoffe. Einige Arten bauen jedoch auch Zellulose, Hemizellulose, Zucker und Stärke ab.</p> <p>Neben der Nahrung sind allerdings die Holzfeuchten für die Entwicklung und Ausbreitung von Insekten von Bedeutung.</p>
<p>Speziell</p> <p><i>Keine Bekämpfung</i></p>	<p>Die Frischholzinsekten legen ihre Eier nur an berindetes Holz an lebende Bäume oder frisch gefällte Stämme, anbrüchiges und lagerndes Holz.</p> <p>Im Wald, auf Lagerplätzen und in Sägewerken richten diese Insekten zum Teil beträchtliche Schäden an.</p> <p>Wenn das Holz entrindet und heruntergetrocknet wird, können sich die Insekten jedoch nicht weiter verbreiten.</p> <p>Vereinzelt kommt es vor, dass Larven in geschnittenen Holzbauteilen mit auf die Baustelle ausgeliefert werden. Da die Fraßgänge fest mit Larvenkot und Holzspänen verschlossen sind, ist es meist nicht möglich, die Fraßgänge zu erkennen.</p> <p>Diese Larven beenden dann im verbauten Zustand ihren Entwicklungszyklus und schlüpfen dann im Gebäude als Vollinsekt aus.</p> <p>Besonders der Anblick einer Holzwespe und ihrer 4 – 10 mm großen Ausfluglöcher kann das Blut der Bewohner schon manchmal in Wallungen versetzen.</p> <p>Bei den Frischholzinsekten ist jedoch eine Bekämpfung nicht notwendig, da trockenes Holz nicht befallen wird. Es reicht, die Fenster zu öffnen und die Insekten zurück in den Wald fliegen zu lassen.</p> <p>Die Fraßgänge und Ausfluglöcher stellen lediglich einen optischen Mangel dar und können mit Spachtel oder Wachs kaschiert werden.</p>
<p>Einige Arten</p>	<p>Rindenbrütender Borkenkäfer, Holzbrütender Borkenkäfer, Riesenholzwespe, verschiedene Scheibenbockarten, Grubenhalsbock, Rothalsbock, Mulmbock, Schusterbock, Schneiderbock, Eichenwiderbock</p>